Das
Scranton Wochenblatt.
August Stutzbach, Herausgeber.
Office. 427 Lackawanna Avenue.
Scranton, 3. Dezbr. 1874.

Die Schreckensherrschaft in den Kohlen-Regionen.

Obiges ist der Titel eines Artikels, welcher in allen Zeitungen letzte Woche die Runde machte und in welchem unser County und in diesem wieder hauptsächlich unsere Stadt als eine wahre Hölle hingestellt wird, wo Niemand seines Lebens mehr sicher sei. Wir betrachten es als unsere Pflicht, den Uebertreibungen, welche in jenem Artikel enthalten sind, entgegen zu treten und ersuchen unsere Collegen im Staate, welche diesen Artikel in ihren Spalten aufgenommen hatten, eine dahingehende Berichtigung zu geben.

In jenem Artikel wird gesagt, daß 8,000 Kohlenarbeiter außer Arbeit und im Strike begriffen seien; daß täglich Streitigkeiten zwischen den Strikenden und den an die Arbeit gegangenen Bergleuten vorkommen und daß sogar hier in Scranton es schon zu Straßenkämpfen gekommen sei. Nun dieser Elephant reduzirt sich auf eine sehr winzig kleine Laus. Die Fair Lawn Mine hierselbst verlangte vor 5 Wochen von ihren Arbeitern, daß sie von jetzt statt fünf, sechs Karren Kohlen täglich zu liefern hätten und reduzirte den Lohn so, daß die Arbeiter diese sechs Karren voll Kohlen noch billiger zu liefern haben als sie früer fünf hatten.

Die Leute wollten sich dieses natürlich nicht gefallen lassen und stellten die Arbeit ein. Die Besitzer der Mine versuchten nun andere Leute zu bekommen, was ihnen aber nicht gelang bis letzte Woche, wo elf Mann sich bereit erklärten zu arbeiten.

Diese elf Mann nun wurden von einem Haufen Frauen und Kinder drei Tage lang mit Schimpfreden beim Kommen und Gehen in den Schacht empfangen, auch einige Steine wurden geworfen, jedoch ohne Jemand bedeutend zu verletzen. Die Angegriffenen feuerten als Antwort einige Schüsse in die Luft, worauf sich der Haufe zerstreute. Die Männer hielten sich ganz passiv.

Ein anderer Punkt ist, daß ein Mann auf dem Eisenbahngeleise gefunden wurde, welcher von den „Molly Maguires" ermordet worden sei. Daß jedoch die Jury aus Furcht vor dieser Bande kein dahin gehendes Verdikt geben wollte. Dieses ist nun eine direkte Lüge. Es wurde allerdings vor zwei Wochen ein Mann nahe dem Flußufer im sterbenden Zustande gefunden, ob derselbe aber ermordet oder verunglückt ist, darüber sind die Gelehrten sich selbst noch nicht einig. Sollte derselbe aber ermordet sein, so sind alle nöthigen Schritte gethan, um dieses ausfindig zu machen, und die Jury wird vor Niemand Furcht haben, ein dahin gehendes Verdikt zu fällen.

Verfolgt man die andern Mord- und Angriffsfälle, welche kürzlich im County vorgekommen sind, so laufen sie meistens auf Streitigkeiten zwischen Unruhestiftern selbst hinaus, unter welchen jedoch die anständige Bevölkerung wenig zu leiden hat. Daß hie und da auch friedliebende Bürger, wie Hr. Frey ꝛc. angegriffen werden, kommt vor, jedoch selten.

Betrachtet man die bunt zusammengewürfelte Bevölkerung unserer Kohlen Region, welche oft aus dem rohesten Theile der menschlichen Gesellschaft rekrutirt wird, so kann man schon immer auf ähnliche Fälle gefaßt sein, jedoch daß darunter die ganze Bevölkerung leiden soll, ist „Humbug." Bedenkt man ferner daß Scranton der Mittelpunkt dieser Region und durch diese unangenehme Gesellschaft ziemlich vertreten ist, so können wir getrost sagen, daß im Verhältniß seiner großen Einwohnerzahl, welche jetzt 50,000 Personen überschreiten wird, weniger verbrecherische Handlungen hier betrieben werden, als in irgend einer andern Stadt seiner Größe im Staate.

Der „N. Y. Herald" hatte letzte Woche verschiedene Sensationsartikel über Scranton, worin gesagt wird, daß Tausende von Männern hier arbeitslos wären, daß dieselben sich durch verbrecherische Handlungen ihr Leben fristeten, daß Gesetz und Ordnung außer Bande wären und Hungersnoth und Gesetzlosigkeit herrsche und man konnte ohngefähr daraus schließen, daß sich die Menschen hier bald gegenseitig verschlingen würden. **Nun, wenn in jeder Stadt im Verhältniß zu den schlechten Zeiten, so gute Geschäfte herrschen wie hier, so wird man überall zufrieden sein können. Unsere Geschäftsleute sind es wenigstens im Verhältniß zur Zeit — und auch unsere Arbeiterbevölkerung hat allgemein Arbeit, wenn die Leute auch nicht so viel arbeiten und verdienen können als sie möchten. Die jetzt drückende Zeit muß auch wieder einer besseren weichen und dann wird Scranton seinen Ruf bewähren, daß es eine der besten und gesündesten Städte des Staates ist.**

Wir ersehen aus dem „Jefferson Demokrat" daß auch er sich gegen die Berichte von Schuylkill County verwahrt, in Betreff eines Berichts über Greuelthaten der „Molly Maguires" in jenem County sagt er:

Soweit vorstehender Bericht sich auf Schuylkill County bezieht, ist er entweder völlig unbegründet oder wenigstens sehr übertrieben. In früheren Jahren, als das „Miners Journal" noch unter der Leitung von B. Bannan stand, pflegte es derartige Lügen-Geschichten in die Welt zu schicken, um Minern die Sympathie des Publikums zu entziehen, wenn sie angemessenen Lohn für ihre schwere und gefährliche Arbeit forderten. Gegenwärtig aber ist die gesammte Presse des County's einstimmig in der Widerlegung und Verdammung jener Sensations-Berichte. Daß letztere einen ähnlichen Zweck haben, wie ihn früher das „Miners Journal" verfolgte, ist deshalb sehr wahrscheinlich, weil eine allgemeine Herabsetzung der Löhne in der Absicht der großen Kohlen-Compagnien liegt.

Und dieses ist auch ohne Zweifel über die Lügenberichte von Scranton der Fall.

Nachrichten von Europa.
(Per Kabel.)

Berlin, 30 Nov. Im Reichstag gab heute die Debatte über die Vorlage, welche von dem Anleihen Elsaß Lothringen's handelt, Anlaß zu einer interessanten Discussion.

Die Deputirten aus Elsaß-Lothringen nahmen Veranlassung zu der Erklärung, daß sie den reichen Dotationen der Universität und anderer Erziehungsinstitute in den Provinzen abgeneigt sind, weil diese Beistimmungen im Interesse des Reichs, nicht in denjenigen der Provinzen getroffen werden.

Hierauf erhob sich Fürst Bismarck: „Die vorliegende Frage betrifft die Interessen des Reiches. Sie ist keine spicifisch elsaßlothringische Frage. Die Universität ist für das Reich vorhanden. Im ehrlichen Kriege, in dem wir unsere Existenz vertheidigt, haben wir die Provinzen für das Reich erobert. Es geschah nicht für Elsaß Lothringen, daß unsere Soldaten ihr Blut verspritzt haben. Wir nehmen den Standpunkt des Reiches an, für welches, und nicht für ihre eigenen kirchlichen Interessen, wir jene Provinzen erworben haben. Wir haben andere Beweggründe beim Handeln als jene, deren Vergangenheit nach Paris und deren Gegenwart nach Rom führt. Meine eigenen Ansichten über die Schaffung eines Parlaments von Elsaß-Lothringen, die anfänglich zu sanguinisch waren, haben eine Wandlung erfahren, seitdem ich die Haltung der Deputirten jener Provinzen kennen gelernt habe. Ein solches Parlament würde zu fortgesetzter Agitation führen, und möglicherweise den Frieden des ganzen Reiches gefährden. — Wir werden gezwungen sein, noch strengere Maßregeln bezüglich der dortigen Schul Angelegenheiten zu treffen. — Wir können das Dasein von Elementen nicht gestatten, welche der Erziehung hindernd im Wege stehen. Bevor ein Fortschritt möglich ist, müssen wir von dem Vorhandensein vertrauenswerther Elemente überzeugt sein. Von der aufwachsenden Generation mögen wir eine bessere Urtheilskraft erwarten; bis dahin müssen wir Bedacht nehmen auf die Errichtung guter Schulen in Elsaß Lothringen."

Am Schluß der Debatte wurde die Anleihe Vorlage an ein Committee verwiesen.

— Herr Sigl, Redakteur des „Vaterland" ist in Cantumacium zu zehn Monaten Gefängniß verurtheilt worden, weil er das Attentat Kullmann's auf den Fürsten Bismarck als eine Erfindung der Polizei hingestellt hatte.

— **Berlin**, 29. Nov. In hiesiger Stadt ist heute die erste altkatholische Messe von einem Priester dieser Gemeinde celebrirt worden. An dreihundert Gemeindemitglieder, wovon zwanzig communizirten, wohnten der Ceremonie bei.

— In der heutigen Sitzung des Reichstags wurde ein Gesetzentwurf zur Ausführung der Bestimmungen des Berner Postcongresses zum dritten Male verlesen.

— **Deutschland.** Der vormalige Redacteur der „Spen. Ztg.", Herr Zeglickes, ist in Sachen Arnim's verhört worden. Der Staatsanwalt hat auf Ausschluß der Oeffentlichkeit angetragen.

Berlin, 24. November. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde die Reorganisation der juristischen Institutionen diskutirt. Lasker verlangte unbeschränkte Oeffentlichkeit der Verhandlungen, als die beste Gewährleistung der Rechte des Volkes.

Rußland. Es verlautet, daß die Regierung entschlossen ist, die jetzige spanische Regierung anzuerkennen.

— **Frankreich.** Die am Sonntag stattgehabten Pariser Munizipalwahlen gaben den Radicalen den numerischen Sieg.

Tagesneuigkeiten.

— Im Prozeß gegen die Conspiratoren des Kassenschrank-Einbruches hat neulich die Jury im Criminalgericht in Washington ein Verdict eingebracht, das den einen der Conspiratoren, nämlich den Williams, für unschuldig erkennt. In Bezug auf Harrington und Whiteley konnten sich die Geschworenen über einen Wahrspruch nicht einigen und sie wurden vom Richter entlassen.

— Die Black-Hill-Region. General Sheridan berichtete dem Kriegssekretär, daß keine weißen Männer seit General Custers Expedition in das Black-Hill Land eingedrungen seien. Dagegen sind 200 Meilen davon in einem ganz anderen Territorium durch eine Goldsucher-Compagnie neue Goldminen entdeckt worden, die jetzt bearbeitet werden.

Die Grand-Jury der Vicksburg-County in Mississippi hat ganze Reihen von Anklagen gegen fabige radicale Beamten und Bezirksgerichtsschreiber wegen Fälschungen, Unterschleife und Abänderung der Gerichtsacten erhoben.

— Der König von Hawaii ist am Samstag per Dampfer Benicia in San Francisco angekommen.

— Der Finanz Sekretär hat den Bundesunterschatzmeister in New York angewiesen, im Monat Dezember für $2,500,000 Gold zu verkaufen.

Staat Pennsylvanien.

Freemansburg, 27. Nov. Seit gestern früh war hier große Aufregung wegen des an der Familie des Allen Goß verübten Kindesraubes. Die Bürger und die Behörden suchten unaufhörlich nach dem Kinde und dessen Räuber, und endlich fand man die Leiche des Kindleins im Lehig River. Sie wurde sogleich als die des vermißten Säuglings erkannt. Die Indicien deuten sehr stark darauf hin, daß die Mutter das Kind in den Fluß geworfen hat. Frau Goß wurde arretirt und heute Vormittag in das Gefängniß in Easton gebracht.

— George Fabar von Stroudsburg starb letzten Samstag im Alter von 113 Jahren.

Zweite Depesche. Die Mutter des wie man anfang glaubte, gestohlenen Kindes, dessen Leichnam man heute früh im Lehig-River fand, hat gestanden, daß sie gestern früh das Kind in den Fluß geworfen hat. Darauf wurde sie sofort arretirt und in das Northampton-County-Gefängniß in Easton gebracht.

— In 1866 wurde die Congreß Akte angenommen, unter deren Verfügungen in der nächsten Sitzung der Gesetzgebung von Pennsylvanien ein Vereinigten Staaten Senator zu erwählen ist. Das Gesetz ist natürlich ein allgemeines und schreibt vor, daß in jedem Staate diejenige Legislatur, welche zunächst vor dem Ablauf der Dienstzeit eines Ver. St. Senators ihres Staates erwählt wird, am zweiten Dienstag nach ihrem Zusammentritt und Organisation, in jedem der beiden Häuser besonders über einen Nachfolger abstimmen soll. Wenn die Mehrheiten in den beiden Häusern nicht für denselben Mann fallen, dann soll am nächsten Tage um 12 Uhr Mittags eine gemeinschaftliche Convention beider Häuser abgehalten und ein Ver. St. Senator durch Stimmen Mehrheit erwählt werden.

Die Gesetzgebung von Pennsylvanien tritt am Dienstag, den 5. Januar 1875, zusammen. Wenn beide Häuser an diesem Tage organisirt werden, was ohne Zweifel der Fall sein wird, dann findet am 19. Januar die separate Abstimmung für Ver. St. Senator in beiden Häusern statt. Da das Haus eine demokratische und der Senat eine republikanische Mehrheit hat, so wird am nächsten Tage, 20. Januar, die eigentliche Wahl stattfinden. (Adv.)

— Aus Pittsburg, Pa. kommt folgender Sensationsbericht: Der höchste Punkt bei der Stadt ist Herron's Hill und auf demselben wurde kürzlich eines der Pittsburger Wasser-Reservoirs angelegt. Als dort Joben vor viertehalb Monaten Arbeiter bei einer Straßenanlage den Grund aufwühlten, stießen sie bald auf Steinkohlen, an denen ja die ganz Umgegend von Pittsburg so reich ist. Sie zündeten auf denselben ein Feuer an, um ihr Mittag ssen zu wärmen. Aber dies Feuer fraß nach und nach immer tiefer in das Kohlenlager hinab, und Herron's Hill ist jetzt ein wahrer Vulcan. Man hört daselbst das furchtbare Geräusch des unterirdischen, immer weiter um sich greifenden Kohlenfeuers. Das Wasser im Reservoir geht, geschürt von den unterirdischen Flammen, in Dampf auf. Man sucht des Feuers durch die bei Bergwerksbränden beliebten Mittel Herr zu werden, was aber, da das Feuer schon hunderte von Fuß hinab reicht, äußerst schwierig ist. Daher fürchtet man den Einsturz des Reservoirs und anderes Unheil.

— Der siebente und neunte Steuerdistrikt in Pennsylvanien wurde in einen einzigen Distrikt zusammengezogen, der jetzt der neunte Distrikt ist. Henry E. Mühlenburg ist als Collector des consolidirten Distrikts beibehalten worden.

— Die Pennsylvania Eisenbahn-Compagnie hat bekannt machen lassen, daß vom 15ten dieses Monats an, die Arbeitszeit blos 8 Stunden per Tag dauern, und am Samstag nicht gearbeitet werden soll. Dies reduzirt die Arbeitszeit auf blos 40 Stunden die Woche.

— In Lancaster County verweigerte neulich eine alte Dame die Abnahme einer Fuhre Holz, weil es von einem blitzgetroffenen Baume war. Sie sagte, es könnte etwas von dem electrischen Fluidum in dem Holze zurückgehalten sein und beim Einheizen ihren Ofen auseinander sprengen.

— In Exeter Township, Wyoming Co., starb in der Dienstag Nacht letzte Woche Frau Mary Dymond in ihrem 104ten Jahre.

— In Freemansburg ist ein zwölfjähriger Knabe, welcher 190 Pfund wiegt.

— Ex-Supreme Richter Read von Pennsylvanien ist am Montag im achtundsiebenzigsten Lebensjahre an der Cholera morbus gestorben.

Wichtige Ankündigung!!

Kalender für 1875
werden verschenkt!

Wir werden jedem unserer Leser, welcher vom 1. Januar 1875 das „Wochenblatt" für

ein Jahr im Voraus

bezahlt, einen schönen werthvollen Kalender für 1875 zum Geschenk machen.

Hier folgt eine theilweise Liste dieser Kalender:

Einsiedel (kath.) Kalender,
Zickel's (kath.) Familien Kalender,
Zickel's allgemeiner Familien Kalender,
Gerhard's Familien-Kalender,
Gerhard's Kalender für lustige Leute.

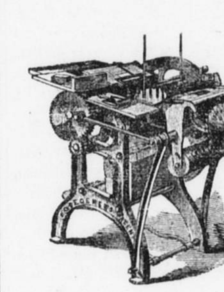
— Der berühmte Dampf Musik Direktor Gilmore wird nächsten Sonnabend über 8 Tage im hiesigen Opernhaus ein Spektakel - Concert geben.

— Die D. u. H. C. C. hat seinen Canal für die Saison geschlossen. Die Compagnie wird jetzt die Kohlen auflagern und zwar dieselbe Quantität, wie letztes Jahr.

— "United States Official Postal Guide," herausgegeben von der „Riverside Preß" in Cambridge Mass., enthält eine alphabetische Liste der Post-Officien der Ver. Staaten mit County, Staat und Gehalt, inländische und ausländische Geldanweisungs - Officien; Haupt - Regulationen für das Post Office-Department, Instruktionen für das Publikum und in- und ausländische Tabellen für Kosten der Postsachen. Es ist für Geschäftsleute, welche viel Postsachen zu befördern haben, von großem Interesse.

— Großer Ausverkauf. Das vollständige große Kleiderlager der Gebrüder Greenewald, Lackawanna Ave., wird jetzt zu billigen Preisen ausverkauft, um das Lokal zu verändern. Wer daher billige Kleider haben will, sollte daselbst sofort vorsprechen.

Etablirt 1865.
—o—
Das
Scranton Wochenblatt
ist das
Organ der Deutschen
im
Lackawanna Thale,
wo es fast in jeder Familie gelesen wird. Es ist deßhalb ein sehr gutes
Anzeige - Medium.
Anzeigen werden zu liberalen Preisen inserirt.



Unsere
Accidenz- (Job-) Druckerei
ist mit den schnellsten und besten Pressen, Karten- und Papierschneidemaschinen versehen, wie auch mit über
200 verschiedenen Sorten Schriften,
wodurch wir im Stande sind, alle vorkommende Arbeiten geschmackvoll und schnell anzufertigen.
Wir haben außerdem jetzt in New York eine Bestellung für noch mehr neues Material, welches sich auf den Werth von
mehreren hundert Dollars
beläuft, und welches wir noch diese Woche erwarten. Wir sind deßhalb im Stande irgend welche Druckarbeiten nach Zufriedenheit unserer Geschäftsfreunde anzufertigen und hoffen, daß dieselben uns solche in Masse zukommen lassen werden.
Die Office befindet sich in
No. 427 Lacka. Ave.,
gegenüber der „Times" Office.

Retail-Marktpreise.
Scranton, 2. Dezember.

Geflügel. Junge Hühner 20 Cts. per Pfund, $1,25 per Paar. Turkey 25 Cts. per Pfd. Ente 25 per Pfund. Gänse 22 Cents per Pfund.

Früchte. Citronen 75 Cents per Dutzend, Apfelsinen 75 Cts. — $1.00 per Dutzend, Coconuß 10 — 25 Cts. das Stück, Aepfel 25 — 40 Cts. per Peck, Bananas 75 Cts. — $1.00 per Dutzend, Birnen 15 — 20 Cts. per Quart, Pineäpfel 20 — 30 Cts. das Stück, Pfirsiche 10 — 15 Cts. per Quart, Eierpflanzen 10 — 20 Cents das Stück, Heidelbeere 12 Cents per Quart, Delaware Trauben 15 — 20 Cts. per Pfund oder 40 Cts. per Schachtel, Concord 30 Cents per Box.

Fisch und Austern. Austern 50 — 75 Cents per Quart, in der Schaale $1.50 per Hundert. Haddock 12½ Cts. per Pfund, Halibut 20 Cts. per Pfund, Codfisch 10 bis 12½ Cts per Pfund, Hecht 15 Cts per Pfund, gestreifte Baß 18 Cts per Pfund. Flounders 10 Cents per Pfund, Lobsters 15 Cents per Pfund, Salmon Trout 15 Cts. per Pfund, Porgeis 10 Cts per Pfund, Weißfisch 15 Cts per Pfund, Schwarzer Baß 18 Cts per Pfund, frische Mackerel 15 — 25 Cts per Stück, Blaufisch 15 Cts per Pfund, Weakfisch 12½ Cents per Pfund.

Fleisch. Porterhaus und Sirloin 20 Cts per Pfund, rund 16 Cts, Sirloin Braten 20 Cts, kurze Rippen Braten 18 — 20 Cts, Suppenfleisch 10 — 16 Cts, getrocknetes Rind 12½ — 18 Cts, junges Lamm 15 — 20 Cts per Pfund, Hammel 20 Cts per Pfund, Kalb 16 — 20 Cts, Schweine 12 — 18 Cts, Welscher Speck 16 — 18 Cts per Pfund.

Gemüse. Bohnen 8 Cts per Quart, 50 Cts per Peck. Petersilie 5 — 10 Cts per Bunde, Zwiebeln 10 — 12 Cts per Quart, Kohlrüben 20 — 30 Cts per Peck, Mohrrüben 50 Cts per Peck, Boston Merrettig und Hubard Squasch 4 Cts. per Pfund, Knoblauch 30 Cts per Bundel, weiße Rüben 5 Cts per Peck, schwarze Rettige 20 Cts per Pfund, 25 — 50 Cents per Flasche.

Frische Gemüse. Rettige 8 Cts per Bundel, Kartoffeln 25 Cts per Peck, Blumenkohl 15 — 30 Cts per Kopf, neues Kraut 10 — 15 Cts per Kopf, Kürbisse 20 Cts per Stück, rothe Rüben 10 Cts per Bundel, rothes Kraut 5 Cts. per Pfund. Süße Kartoffeln 60 Cts per Peck, Lima Bohnen 15 — 25 Cts per Quart, süßer Pfeffer 20 — 25 Cts per Dutzend, Wasserkresse 10 — 15 Cts per Bundel, Celerie 25 — 30 Cts per Bundel.

Geräuchertes Fleisch und Fisch. Schinken ganz, 19 Cts per Pfund, beim Pfund 22 Cts per Pfund, Zunge $1 — 1.50 das Stück, Rindfleisch 22 — 30 per Pfund, Speck 16 Cts per Pfd. Geräucherte Salmon 30 Cts per Pfund, Halibut 20 Cts, Heringe 50 — 70 Cts per Box. Belagnes 20 — 25 Cts per Pfund.

Verschiedenes. Eier 32 Cts per Dutzend, Honig in Glasschachteln 30 Cts per Pfund, saure Kaldaunen 12½ Cts per Pfund, saure Schweinefüße 15 Cts per Pfund, frische Kaldaunen 10 Cts per Pfund, Fett 15 Cts per Pfund, Datteln 20 Cts per Pfund, Maple Syrup $1.50 — 1.70 per Gallone, Aepfel $2.50 — 3.50 per Faß, Schaker Süßkorn 30 Cents per Quart.

— Allen Heirathslustigen hoffen wir hiermit einen guten Wink zu geben, wenn wir Ihnen mittheilen, daß seit Beginn dieses Jahres in New York eine, einzig und allein den Interessen aller Heirathslustigen gewidmete Zeitung, unter dem Titel: „Heiraths-Anzeiger" erscheint, von dem uns soeben No. 16 zuging. Alle Briefe sind zu adressiren: „Anzeiger," Postbox 5590, New York C.

— Hans Breitmann's Balladen. Dieses ist der Titel eines Buches, welches Balladen über Hans Breitmann enthält als er in Frankreich als preußischer Ulan furagirte. Es ist in einem eigenthümlichen Deutsch-Englisch geschrieben und sehr interessant. Herausgegeben wird es von Peterson u. Bruder, Philadelphia.

— Gebrüder Benziger, Herausgeber der „Alte und Neue Welt," wünschen uns zu berichten, daß der Preis dieses Journals für 1875 nur 20 Cents per Heft und $3.00 per Jahr ist. Die Preisangabe auf den ersten Heften war eine irrige.

Marschalls-Verkäufe von Grundeigenthum.

In Folge verschiedener Befehle von Fieri Facias, ausgestellt an mich von der Mayors Court der Stadt Scranton, werde ich in öffentlicher Versteigerung im Courthause von Scranton am Samstag, den 12. Dezember 1874, um 10 Uhr Vormittags, das nachfolgend beschriebene Eigenthum zum Verkaufe ausbieten:

No. 1.
Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke Landes, gelegen in Hyde Park, jetzt Stadt Scranton, beschrieben als Lot No. 16 im Block No. 42 nach J. Heerman's Karte von Süd Hyde Park, besagte Lot hat 50 Fuß in Front an der Dritten Straße, dieselbe Breite hinten und 97½ Fuß Tiefe zu einer Alley, enthaltend 4,875 Quadratfuß Land. Alles verbessert mit einem zweistöckigen Framegebäude mit Backsteinkeller.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage des Hyde Park Bau- u. Anleihe-Vereins der Stadt Scranton gegen P. Mahon u. Michael Mahon. Al. Fi. Fa. Dez. T. 1874. Schuld $1000. Burnell, Anwalt.

No. 2. Ferner:
Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf den wie folgt beschriebenen Lots oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Staat Pennsylvanien, es sind Lots numerirt zwei, drei und vier im Block No. 24, gelegen an der 9. Straße, auf dem Plane von Sanderson's Addition in besagter Stadt, bekannt als Green Ridge, enthaltend ein zweistöckiges Wohnhaus und dazu gehörige Nebengebäude.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von N. G. Goodman, Trustee, gegen Silas Demoy. Fi. Fa. No. 120. Dez. T. 1874. Merrifield, Anwalt.

No. 3. Ferner:
All das gewisse 2stöckige hölzerne Wohngebäude, gelegen in der Stadt Scranton, Luzerne County, Staat Pennsylvanien, an der Straße benannt und bekannt als Zehntestraße, auf dem Plane von Sanderson's Addition zur besagten Stadt, bekannt als Green Ridge, enthaltend in Front an der Zehnten Str 60 Fuß und in der Tiefe 171½ Fuß, besagtes Gebäude hat 24 Fuß in der Front und ist 16 Fuß tief, und die Lot oder Stück Land und nöthige Außengebäude zum besagten Gebäude wie eingetragen im Mechanics Lien Buch No. 2, Seite 305, Lien No. 298.
Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage von Nand Jensenbagh gegen S. u. G. BaconEign r u. Cont. Lev. Fa. No. 130. Dez. T. 1874. Schuld $123.93. Ranck, Anwalt.

No 4. Ferner
All das gewisse hölzerne Wohnhaus, 20 Fuß lang bei 26 Fuß breit und 18 Fuß hoch, besagtes Gebäude ist gelegen in Bellevue, Stadt Scranton, auf dem hintern Theile einer Lot an der südwestlichen Ecke der 6. Avenue und 4. Straße und ist begrenzt südlich vom Eigenthum eines Begley, westlich vom Eigenthum des Michael McNamara, nördlich und östlich von der besagten 6. Avenue und 4. Straße, und die Lot oder Stück Land und nöthige Nebengebäude zu besagtem Gebäude, wie eingetragen im Mechanics Lien Buch No. 2, Seite 306, Lien No. 299.
Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf Klage von F. M. Beegle gegen James McGarry. Lev. Fa. No. 127. Dez. T. 1874. Schuld $606.50. Weitzel, Anwalt.

No. 5 Ferner.
All das gewisse zweistöckige doppelte Frame Wohnhaus, 28 Fuß Front bei 44 Fuß Tiefe, gelegen in der zwölften Ward der Stadt Scranton, Luzerne County, Staat Pennsylvanien, auf der Lot markirt und bekannt auf dem Plane der Lackawanna Eisen- und Kohlen-Compagnie als Lot No. 21 im Block 82, besagte Lot enthält in Front an der Prospekt Straße 35 F. und 135 Fuß Tiefe, und die besagte Lot oder Stück Grund mit nöthigem Zubehör zu besagtem Gebäude, wie eingetragen im Mechanics Lien Buch No. 2, Seite 332, Lien No. 325.
Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage von Gebr. Hull gegen Patck. Nollis, Eigenthümer, und E. Heermans, Cont. Lev. Fa. No. 114. Dez. T. 1874. Schuld $154.44. Sturges, Anwalt.

No. 6. Ferner:
Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Lot von Land, gelegen in der 12. Ward in der Stadt Scranton, begrenzt wie folgt: es sind Lots No. 1 und 2 in Block No. 49 an der Ecke von Vail und Maple Straße. Alles verbessert mit einem 1stöckigen Framegebäude mit Steinkeller.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage des W. B. Duggan gegen James Dougherty. Fi. Fa. No. 22. Dez. T. 1874. Schuld $71.38. Hottenstein, Anwalt.

No. 7. Ferner:
Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und an der gewissen Lot von Land, gelegen in der 12. Ward der Stadt Scranton, Lot No. 1 in Block No. 50, Ecke von Vail und Berch Straßen, sie ist 40 bei 140 Fuß. Alles verbessert mit einem einstöckigen Wohngebäude.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von W. C. u. T. M. Bramard gegen Patrick Troy. Fi. Fa. No. 162. Dez. Ter. 1874. Schuld $100.51. Burns, Anwalt.

No. 8. Ferner:
All das gewisse 3stöckige backstein Store- und Wohnhaus 28 bei 36 Fuß auf dem Grund mit Veranda, gelegen in der 6. Ward der Stadt Scranton, Luzerne County, Staat Pennsylvanien, in der südlichen Hälfte von Lot No. 1 auf der Mappe von Lots des J. J. Fellows; besagte Lot ist 52 Fuß in Front an 3. oder River Straße und 104 Fuß, mehr oder weniger, tief mit Stall und andern Außengebäuden.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Joseph Ausley gegen Daniel Millet und Mary Millet, Eigenthümer und George H. Tayler, Contraktor. Lev. Fa. No. 163, Dez. T. 1874. Schuld $722.31. Sturges, Anwalt.

No. 9. Ferner:
All die gewisse Vermessung oder Grundlot, gelegen in der Borough Dunmore, Luzerne County, Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben: Anfangend an der südöstlichen Ecke von Land der Jane A. Coolbaugh, worauf früher ein großes Wohnhaus gebaut war, (jetzt niedergebrannt) an der öffentlichen Straße von der Drinker Turnpike führend zur Station No. 6 an der Penna Kohlen Co. R. R. an der nordwestlichen Seite, von da westlich entlang besagtes Wohnhaus oder deren Fundament in gerader Linie 95 Fuß südlich, von da 25 Fuß in südlicher Richtung mit der besagten R. R. zu einem Pfosten, von da in gerader Linie mit der ersten Linie hier beschrieben zu der besagten öffentlichen Straße, von da entlang besagter Straße 25 Fuß zu dem Anfangsplatze. Alles angebaut mit einem zweistöckigen Frame Wohnhaus.
Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Bridget McHale, Administratrix, gegen Wm. McDonough und P. J. McHale. Fi. Fa. No. 154, Dez. T. 1874. Schuld $700. Burns, Anwalt.

Marschall's Office, Scranton, 23. Nov. } Chas. W. Rößler, Marschall.

Partner gesucht.
Ein Bäcker, mit $500 Capital, um eine neue Bäckerei anzufangen in einem guten Geschäftsplatz. Keine Opposition. Nachzufragen in dieser Expedition. 17f

Schluß und Eröffnung der Post.

Schluß nach New York, Philadelphia, die New Englandstaaten, das Ausland und den Stationen der D. L. u. W. Eisenbahn entlang	9.15 Vorm.
Ankunft von dort,	2.00 Nachm
Schluß nach Wilkesbarre, Carbon u. Schuylkill Co.,	9.15 Vorm.
Ankunft von dort,	10.00 "
Schluß nach Carbondale, Honesdale, Hawley und Punkte an der Del. u. Hudf. Eisenbahn, sowie Sullivan und Orange Co., N. Y., über Jefferson Zweigbahn und Erie Eisenbahn	9.15 "
Ankunft von dort	10.00 "
Schluß nach allen westl. Punkten, an der D. L. u. W. Eisenbahn, nördlicher Richtung, Binghamton ꝛc.	1.15 Nachm.
Ankunft von dort	10.00 Vorm
Schluß nach Wilkesbarre, Northumberland, Harrisburg, Baltimore, südliche Staaten und Stationen der Lack. u. Blomesburg Eisenbahn entlang	1.15 Nachm
Ankunft von dort	1.45 "
Schluß nach Carbondale, Del. u. Hudson Eisenbahn	1.15 "
Ankunft von dort	2.00 "
Schluß nach New York, Philadelphia, Washington, Neu Englandstaaten und Ausland mit geschlossener Post	3.25
Ankunft derselben von dort	7.30 Morg.

Schluß nach Hyde Park, Dunmore, Providence 9.15 Vorm. und 1.15 Nachm.
Ankunft von dort 9.00 Vorm und 1.30 Nachm.

Verkäufe—Verlangt.

Zu verkaufen:
Das an der Ecke von Cedar u. Birch Straße, 11. Ward, gelegene zweistöckige Wohnhaus ist mit Lot sehr billig zu verkaufen oder gegen eine Farm zu vertauschen. Nähere Auskunft erfährt man in der Office ds. Bl. 26n3m

Zu vermiethen:
Mein Store an Willowstraße, 11. Ward. Näheres bei John Hoffmann 1., 11. Ward.

Zu verkaufen:
Eine Partie Fenzposten und Bretter von vorzüglicher Qualität; sowie Bauholz jeder Art, welches nach Bestellung gesägt und geliefert wird. Aufträge nehmen an Hr. Charles Fischer, Scranton, oder Staut u. Kreilich, Dunnings. 5mz74

Baulots.
3½ Lots, an der Remington Avenue (Slocums Flat) gelegen, werden gegen vier terminweise Zahlungen zum Verkauf ausgeboten. Für Baumeister ist diese Gelegenheit gut, da Sand genug auf dem Lande ist, um den Kaufpreis der Lots herausschlagen zu können. Nähere Auskunft wird gegeben von Chas. D. Breck, oder in der Office des „Wochenblatt".

Zu vermiethen:
Für eine Reihe Jahre — Achtzig Acker gutes Bauereiland, gelegen im Lackawanna Township und an die City Scranton grenzend, an der Linie von Pittston Avenue, und nur 20 Minuten Gang von der Seidenfabrik. Diese Bauerei eignet sich vorzüglich zum Halten von Kühen für Milchgewinn und zur Pflanzung von Gemüsen für den Markt. Die Pennsylvania Bahn passirt durch das Land an dem Beaver Meaddow Ende. Mehrere gute Quellen sind auf dem Land. Wegen Termine und Bedingungen frage man nach bei
John Handley,
29jrbr Scranton, Pa.

Wirthschaft zu verkaufen.
Der Unterzeichneter offerirt hiermit seine Wirthschaft an Penn Avenue, gegenüber der Dickson Fabrik, zum Verkauf, nebst vollständiger Einrichtung. Näheres zu erfragen am Platze selbst bei John Caspar oder Math. Robling. ag6

F. Henke,
Ecke Lindenstraße und Adams Ave., reparirt Schlösser, Schlüssel, Maschinen, schleift Messer, Scheeren, und besorgt ähnliche Arbeiten. 1o4

George Wahl,
Barbier und Friseur,
verbunden mit
Bade-Zimmer.
Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde.
Lackawanna Valley Haus.
Scranton, Pa.

Feuer!
Vorzug und Vortheile von (Mutual) gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaften gegen (Stock) Capital-Compagnien.
Warum in einer ausländischen Gesellschaft versichern, wenn Ihr in Pennsylvanien in einer bessern Gesellschaft Euch als Theilhaber am Gewinn und Verlust versichern und anschließen könnt, und dabei
1) Von 25 bis 50 Prozent Geld erspart.
2) Keine Gefahr lauft, daß Eure Compagnie aufgebrochen wird, oder wie beim Chicago Feuer aus Ihrer Existenz getrieben.
Durch 3jährige Erfahrung, hat der Unterzeichnete beide Pläne von Versicherungen geprüft, und hat die Ueberzeugung gewonnen, daß die Mutual Compagnien am sichersten und billigsten sind. Deßhalb sprecht vor und versichert Euch in der folgenden zuverlässigen Compagnien:

Lehigh Valley, Allentown, Pa.,	$ 875,000.
Columbia, of Columbia, Lancaster Co.,	725,000.
Protective Mutual of Shenandoah, Pa.,	450,000.
Germania Lebensvers. Co., New York,	8,200,000

Diese Compagnien sind alle sicher, zuverlässig und prompt im Bezahlen. Dankbar für das mir bisher geschenkte Zutrauen als Agent, werde ich mich bemühen, auch in der Zukunft meinen Freunden gerecht zu werden.
8Dft74 Christian Söllner, Agent.

Sattlerei.
Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

An unsere Kunden.
Wir sind vorbereitet, Euch ein Lager von Grocerien zu offeriren, welches so vollständig ist wie irgend eines in der Stadt und bitten um eine Fortsetzung der uns erwiesenen Kundschaft, für welche wir hiermit unsern Dank sagen. Es wird unsere Aufgabe sein, nur in den besten Waaren zu handeln und dieselben fortwährend an gute Kunden zu den billigsten Marktpreisen zu offeriren.
Durch reellem Handel hoffen wir Eurer Kundschaft würdig zu bleiben und erwarten, daß Ihr uns Eure Bestellung zukommen laßt.
Achtungsvoll
A. H. u. E. G. Coursen,

Gustav Cossa,
Pianist,
P. O. Box 38, Scranton, Pa.

Der große amerikanische
Thee und Kaffee Laden.
Julius Sutto,
(früher von der Firma Sutto Bro.) hat eröffnet einen neuen
Grocerie und Provision Laden,
Ecke Penn Ave. & Spruce Str.,
und denselben aufgefüllt mit einem ausgezeichneten Lager von
Thee, Kaffee, Mehl,
alle Sorten deutscher Früchte und Allem, was in der Haushaltung zu gebrauchen ist
Sein Grundsatz ist:
Billig zu verkaufen.
Er ladet alle die Deutschen im Ganzen, und seine Freunde insbesondere ein, ihn zu besuchen und seine Waare zu prüfen, und sich von deren Billigkeit zu überzeugen.
30ap74 Julius Sutto.

Heinrich Hechst,
Eureka Seife und Lichter Fabrik,
Slocum's Flats, Scranton, Pa.
Empfehlen ihre Seife und Lichter, vom besten Material fabrizirt und zu den billigsten Preisen.
Seife und Lichter im Großen und Kleinen von bester Qualität. Unschlitt und Fett werden in Tausch angenommen oder auch zum höchsten Marktpreise baar bezahlt. Beste Rosin-Seife wird fortwährend daselbst fabrizirt. 22f

Deutsche Hutfabrik,
137 Penn Ave., Ecke Spruce Street
(Tripp's Gebäude.)
William Deister ist der einzige praktische Hutmacher in Scranton und reparirt Seidenhüte (Stovepipes) zum neuesten fashionablen Style. Filzhüte wäscht, färbt er und macht sie wieder so gut wie neu.
Durch eigene Fabrikation bin ich im Stande neue Seidenhüte sowie Filzhüte billiger zu verkaufen, als irgend ein Haus in Scranton.
Alle Hüte werden genau nach Maaß angefertigt. 23jl

Warnke & Hauer,
Verkäufer von
Grocerieen und Provisionen,
Mainstraße, Hyde Park.
Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln, so wie Ellenwaaren jede Art an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.
Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30 p8
Jakob Hauer | Friedrich Wanke.

Grocerie-Geschäft
von
Herm. Schürholz,
auf dem Geisenhügel, 12. Ward.
Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmitte jeder Art als auch Toilet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jt71
Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr bei Hermann Schürholz ein.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten. Tischplatten
Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brocks Schmiege und Sommer's Holzhof. 12

Chas. Müller,
Herren-Schneider,
Centrestraße, zwischen Penn und Wyoming Avenues, fast gegenüber der Lockup, empfiehlt sich zu Neuarbeiten und Reparaturen an jeder Art von Kleidungsstücken.
Besondere Aufmerksamkeit widmet er der Reinigung von Seide- und Sammtstoffen, sowie Kleidern überhaupt, und ist im Stande Garantie dafür zu geben. Preise billig, Bedienung prompt. 29jr4

C. O. Carman, Händler in
Pine Brook Kohlen.
Office in No. 109 Penn Avenue,
2fl8 Scranton, Pa. 1j

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waaren zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap82
N. G. Buttermann u. Phillips.

Eagle Hotel,
von Henry Wenzel,
No. 305 Penn Avenue, Scranton Pa.
Nur reine unverfälschte Getränke und die besten Speisen werden verabreicht, und lade ich meine Freunde und das geehrte Publikum zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.
☞ Reisende finden stets die beste Beherbergung. 21mi74

Germania Restauration
von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)
Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.
Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein exellentes Bier verzapft werden.
Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.
Es laden ein
1jr74 Zeidler u. Blaser.

Peter Creter,
Restauration,
323 Penn Avenue, Scranton.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, nebst anderen Erfrischungen. 29l7

Jackson Haus,
Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränke das Beste, was zu haben ist.
Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70
Lorenz Zeidler.

Harmonie Hotel
von
Henry Weiß,
Northampton Straße, Wilkesbarre.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein aufs Beste und Bequemste eingerichtete Hotel. Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit — Reinliche Betten und prompte Bedienung.
23olj Achtungsvoll
Henry Weiß.

Wm. Roll's
Restauration,
Lackawanna Avenue, nahe der Hyde Park Brücke, gegenüber von Frank Thompsons Liquor Store.
Die besten Weine, das beliebte Robinson'sche Bier und kalte Speisen, sowie vorzügliche Cigarren. 1j74
Durch pünktliche und reelle Bedienung hoffe ich mir die Kundschaft des verehrten Publikums zu erwerben.

Union Hotel,
Mainstraße, Hyde Park, nahe Lackawanna Avenue.
Der Unterzeichnete hat das genannte Hotel übernommen und macht seine Freunde darauf aufmerksam, daß er stets die besten Weine, Liquöre und vorzügliches Bier verzapft.
Um geneigten Zuspruch ersucht
5mz74 Peter Fühler.

Cafe français,
nach neuester Zeit angemessener Façon eingerichtet, 29mi73
bei
Julius Wellner,
Dunmore Straße.
!! Mer woißt's no schau!!

Gräber und Burger,
Union
Restauration & Salon,
313 Lacka. Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halten wir, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird unser Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.
18jr72 Gräber u. Burger.

Scranton House,
gegenüber dem Eisenbahn-Depot, Scranton.
Victor Koch, Eigenthümer.
Wird nach europäischem Plane geführt.

Lackawanna Haus,
Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,
Chas. Tropp, Prop'r.
Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.
Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, auf jede Art zubereitet.
Ein feiner Saal für Damen und Familien.
Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freunde 25jn8 Chas. Tropp.

John Scher,
Deutsche Bierwirthschaft
„Zur Gemüthlichkeit,"
210 South Main Street,
Wilkesbarre.
Beste Speisen und Getränke. Alle möglichen Accomodationen für Reisende.
Jeden Morgen, wenn die Courthaus Glocke läutet, wird ein feiner Lunsch servirt und frisch angestochen.
Sonnabends: Warmer Lunsch, Mock Turtle Suppe, u. s. w. 7ag3

Phil. Schnell,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Bedienung pünktlich und reell.
Es ladet zu recht zahlreichem Zuspruch freundlichst ein 9mi72 Phillip Schnell.

Zipfelkappe-Wirthschaft
von Christoph Gruhn,
in Frühan's Gebäude, 11. Ward, drei Treppen hoch im Basement.
Freunde eines unerschöpflichen Humors und vorzüglicher Getränke, und glückliche Besitzer der erforderlichen Moneten sind achtungsvoll eingeladen. 29fr

H. G. Diller's
Concert-Saloon,
im früheren Postgebäude, Penn Avenue.
Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.
Nur man immer 'rin. H. G. Diller.
1ag72

Charles Ochs,
Eigenthümer des
Central Park Hotel.
Reisende finden stets eine freundliche Bedienung, gute Küche, wie ebenso andere Erfrischungen.
Die geräumige Halle ist Vereinen, Logen ꝛc. zur Abhaltung von Bällen und andere Unterhaltungen bestens empfohlen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
15o74 Charles Ochs.

J. Appert,
Händler in
Weinen und Liquoren,
Ecke Penn Av. u. Linden Str.,
Scranton, Pa.
Schweizer-, Limburger- und deutsche Handkäse, wie holländische Häringe immer vorräthig. D8,74

Philip Robinson,
Bierbrauer,
Cedar Street, Scranton, Pa.
Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10jr6

Wilhelm Tell Haus,
207 Penn Avenue.
Vorzügliche Getränke,
Excellente Cigarren,
Kalte Speisen.
Höflichst ladet ein Wm. Hensel.

Gasthaus „zum
„Frohen Sinn"
von
Anton Joos,
Mainstraße, Hyde Park.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste was zu haben ist. 9mz71

Wirths- und Kosthaus.
Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Freunden und den Deutschen überhaupt sein an der Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, gelegenes Lokal, wo sie stets die besten Getränken vorfinden werden.
Solide Leute können jederzeit gute Kost und Logis daselbst erhalten.
Andreas Schön.

Christ. Söllner's
Restauration,
Centre Straße, gegenüber der Lockup.
Obiger ladet alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Trunke achtungsvoll ein, wird auch stets kalte Speisen, gute Cigarren u. s. w. vorräthig halten 1ag72

B. Simon's
Wein und Liquor Handlung,
317 Lackawanna Avenue.
Beste Whiskies verschiedener Marken, Cognac, Zwetschgenwasser, Berliner Getreide-Kümmel, Absynth, Curacao, Maraschino und überhaupt beste Auswahl importirter und einheimischer Liquöre, Port, Scherry und Rheinwein, Scotch Ale und Londoner Porter.
Fabrikation aller Frucht-Syrups, als Raspberry, Lemon, Pineapple, Ginger, Vanilla u. s. w.
Simon's „Prussian Bitters" wird als ausgezeichnetes Tonic überall verkauft und ist gegen Dispepsia und zur Blutreinigung als vorzügliches Getränk empfohlen. 18mi71

Luther und Blatter,
Deutsche Wirthschaft,
Lackawanna Avenue, gegenüber dem Möbelgeschäft von Grieser u. Co.
Vorzügliche Getränke und die besten kalten Speisen stets vorräthig. Auf ihr
Cigarren Geschäft
machen sie besonders Liebhaber des edlen Krautes aufmerksam, da ihr Fabrikat vorzüglich ist und im Großen und Kleinen verkauft wird Ebenso Rauch-, Kau- und Schnupftaback, Pfeifen u. s. w. 27ap71

Friedr. Weichel,
Restauration und Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Centre Straße, hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke sowie Cigarren.
Auf seiner Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmer bedient. Reisende finden gute Herberge und solide junge Leute gute Kost und Logis. 16jl74